



KIRCHE IM AUFBRUCH ●

Reformprozess der EKD

Dietrich Sagert

Vom Hörensagen

Eine kleine Rhetorik



Vom Hörensagen



KIRCHE IM AUFBRUCH
Reformprozess der EKD

Herausgegeben vom Kirchenamt der EKD
Band 14

Dietrich Sagert

Vom Hörensagen

Eine kleine Rhetorik

Im Auftrag des
Zentrums für evangelische Predigtkultur



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig



Dietrich Sagert, Dr. phil., Jahrgang 1963, studierte Theologie, Philosophie, Musik und Theater. Er wurde im Bereich Kulturwissenschaft über Andrej Tarkowskij (HU Berlin) promoviert und arbeitete als Theaterregisseur u. a. in Paris und Luxemburg. Derzeit ist er Referent für Redekunst/Rhetorik am Zentrum für evangelische Predigtkultur der EKD in Wittenberg. Sagert lebt in Berlin.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

2. Auflage 2016

© 2014 by Evangelische Verlagsanstalt GmbH · Leipzig

Printed in Germany · H 7782

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Gesamtgestaltung: Kai-Michael Gustmann, Leipzig

Druck und Binden: Hubert & Co., Göttingen

ISBN 978-3-374-03801-5

www.eva-leipzig.de

Für H.

Vorwort

Dieses Buch ist ein Spielbuch. Sie, die Lesenden, können mit ihm spielen, darin herumblättern, sich auf die Suche machen, Bruchstücke finden, lesen, etwas ausprobieren, weiterblättern, denken, eine Spur aufnehmen, zurückblättern, etwas wiederholen, einen Gedanken auf andere Weise noch einmal denken, ihn verwerfen, blättern, etwas Neues entdecken, sich an etwas Bekanntem erfreuen, Verbindungen herstellen ...

Ich habe vieles in dieses Buch und zuvor in die Arbeit, aus der es entstanden ist, eingespielt: Lektüren und Gedanken aus unterschiedlichen Disziplinen, Erfahrungen aus künstlerischen Produktionsprozessen, Erinnerungen an frühere Studien, Befremdungen vielfältiger Art aus verschiedenen Lebens- und Arbeitswelten. Dieses Buch ist ein vielstimmiges Buch. Manches bleibt verschwiegen.

Durch das Buch hindurch zieht sich das Spiel mit dem Vokabular der klassischen Rhetorik. Ich habe mit den rhetorischen Begriffen gespielt. Einigen habe ich praktische Beobachtungen und Experimente zugeordnet. Im Laufe der Zeit habe ich sie immer wieder mit konkreten Personen durchgespielt. Sie haben sich stabilisiert, aber sie sind Fragmente geblieben, Fundstücke der praktischen Arbeit. Sie können sich mit ihnen auf Ihren eigenen Übungsweg machen, sie für sich anspielen und auf die Probe stellen. Andere rhetorische Begriffe habe ich in denkerischen Spielereien variiert, ihre alten Zusammenhänge erforscht und sie in neue Zusammenhänge hineingestellt. Dabei habe ich beobachtet, wie sie sich verändern.

VORWORT

Das Buch ist nicht vollständig. Es ist nach allen Seiten offen. Sie als Lesende können den vorgeschlagenen Lektürepfaden aus dem Buch hinaus folgen. Wenn Sie wieder zurückfinden, können Sie leicht wieder einsteigen, erneut herumblättern, bis das Buch Ihnen etwas zuspielt. Dieses Buch ist auch in dem Sinne nicht vollständig, als dass es Sie aufs Lesen selbst verweist und schließlich erneut zu den hypothetischen Fundstücken zurückführt. Diese müssen ihren thetischen Gehalt immer wieder in Ihrer eigenen Arbeit erweisen. Insofern ist dieses Buch endlos, ohne Werk, ein Spielbuch.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
--------------------------	---

THESE

Beobachtungen	13
Perspektiven	19

THEMA

Praktische Rhetorik I	23
---------------------------------	----

HYPOTHESE

dispositio	31
actio	37

VARIATIONEN

Tanz der Worte	45
Skulpturen aus Luft	49
Sold out	57
Erfindung wünsch ich mir	63
Weniger ist mehr. Figuren einer kleinen Rhetorik . . .	71
Reden wäre der Beginn	77
Pro und contra und darüber hinaus	87
Vom Hörensagen	95
Eine Dialektik des Unähnlichen	101

INHALTSVERZEICHNIS

THEMA

Praktische Rhetorik II	115
----------------------------------	-----

HYPOTHESE

elocutio	123
memoria.	129

CODA

Laut Lesen	135
----------------------	-----

Nachspiel	141
----------------------------	------------

THESE

Cura homiletica ist der Name des Coaching-Programmes, das das Zentrum für evangelische Predigtkultur in Wittenberg entwickelt hat und mit unterschiedlichen Partnern beständig weiterentwickelt. Diese latinisierende Bezeichnung will schnelllebigen und konsumorientierten Anglizismen ausweichen.

Sie birgt eine These: Im Gedanken der Pflege, Sorge und Zuwendung des lateinischen *cura* steckt die Grundüberzeugung dieses Programms: Bei der Predigtarbeit geht es um Handwerkliches. In Vorbereitung und Predigt selbst ist die Person des Predigers zentral.

Es geht darum, die Einzigartigkeit dieser Personen zum Blühen zu bringen: das, was sie antreibt zu jener werklosen Tätigkeit, die man Glauben nennt, das, was sie zu einer spirituellen Person macht, deren Erfahrungen und Erkenntnisse ihre Predigt mitteilt. In der Einzigartigkeit der Person erfinden Predigerinnen und Prediger Worte, Töne, Blicke und Gesten einer Gegenwart, die sich verschenkt: eine Predigt.

Dies ist ein voraussetzungsreiches Geschehen. Aber alle Voraussetzungen konzentrieren sich im Vortrag einer Predigt; oder sie heben sich in ihrer Darbietung, ihrer Performanz auf. Dies ist das Feld der praktischen Rhetorik, dem Teil einer *cura homiletica*, der sich dem Auftritt der Person der Predigerin und des Predigers widmet.

